

Robert-Jungk-Preis 2001

Preisverleihung am
2.10.2001

im Tanzhaus NRW,
Düsseldorf

Das Städte-Netzwerk
NRW lobt gemeinsam
mit der Robert Jungk
- Stiftung Salzburg
und dem Ministerium
für Städtebau,
Wohnen, Kultur und
Sport des Landes
NRW den Robert
Jungk Preis 2001
aus. Er wendet sich
an soziale und
kulturelle
Einrichtungen sowie
an Initiativen in deren
Umfeld.

Weitere
Informationen:

www.netzwerk.nrw.de

Ausgezeichnet

wurde der Förderverein Haus Siekmann e.V. für den Einsatz, den er seit 1994 für das Haus Siekmann zeigt. Im Rahmen des Wettbewerbs um den Robert-Jungk-Preis 2001, der zum 2. Mal ausgetragen wurde und unter dem Thema "Engagieren - Beteiligen - Gestalten" stand, ist das Projekt des Fördervereins mit weiteren 12 von insgesamt 148 Beiträgen ausgezeichnet worden.

Aus der Wettbewerbsausschreibung:

Mit dem Thema "Engagieren - Beteiligen - Gestalten" richtet sich der Fokus auf neue und qualifizierte Formen der Beteiligung an - im weiteren Sinne - politischen Fragestellungen.

Damit wird Bürgerengagement als Teil der politischen Kultur und der politischen Willensbildung hervorgehoben und gewürdigt. Ausgezeichnet werden Einrichtungen und Initiativen, denen es über ihren eigentlichen Auftrag hinaus gelingt, Bürgerengagement zu ermöglichen und zu unterstützen.

Besondere Aufmerksamkeit richtet der Robert Jungk Preis 2001 auf bürgerschaftliches Engagement in den Bereichen Bündnis für Toleranz und Zivilcourage und Lokale Agenda 21.

Das Bild zeigt den 1. Vorsitzenden des Fördervereins, Jürgen Krass, und den Ersten Beigeordneten der Stadt Sendenhorst, Franz-Ludwig Blömker, bei der Preisvergabe.

